

# Mehrwertsteuererhöhung...Preise...Inflation...

Beitrag von „lala“ vom 6. August 2006 00:16

Hallo Phoenixe,

ich habe dieses Thema bereits in einer Klasse für Steuerfachangestellte behandelt.

Ich habe die Schüler ausrechnen lassen, welche Auswirkungen das auf die Lebenshaltungskosten haben würde.

Aufgreifen kann man Folgendes:

- es wurde in den Medien (auch von Spitzenpolitikern) behauptet, dass es sich bei der USt-



Erhöhung um eine Erhöhung um 3 % handele

Auch wenn mein Umfeld mir immer wieder sagt, dass doch jeder eh weiß, wie es gemeint ist, ist diese Aussage VÖLLIG falsch. Man kann die Schüler mal selber nachrechnen lassen, um wie viel % die USt tatsächlich gestiegen ist.

- es wurde oft behauptet, dass die Lebenshaltungskosten um 3 % ansteigen werden. Das ist auch wieder VÖLLIG daneben, da sich einerseits unsere Lebenshaltungskosten völlig unterscheiden (der eine hat 500 €, der andere 5.000 €), andererseits hat sich der Steuersatz von 7 % eben nicht geändert. D.h. Miete, Lebensmittel, Leitungswasser etc. ist nicht von der Erhöhung betroffen. In meinem Fall des Herrn Brauses kamen die Schüler auf eine Erhöhung der Lebenshaltungskosten von 0,6 %. Vielleicht könnte man Herrn Brause noch mit Herrn Rockefeller vergleichen, der keine Miete zahlt, dafür aber viel Champagner trinkt und hauptsächlich Süßkartoffeln (werden erstaunlicherweise mit 16% besteuert) verzehrt.

- man könnte die Schüler recherchieren lassen, ob es derzeit vorgezogene Käufe gibt und was dies für die VWL bedeutet. Ob tatsächlich Käufe vorgezogen werden und der deutschen Wirtschaft dadurch ein Boom beschert wird.

Richtig gut ist bei meinen Schülern angekommen, dass sie mal wirklich vor Augen haben: Was gebe ich aus, was kaufe ich. Wie betrifft **mich** die Erhöhung der USt???